

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, 28. Mai 2019
Seite [1] von [2]

Einfach Einsteigen e.V.

Postanschrift:
Postfach 106052
28060 Bremen
Büro:
Am Schwarzen Meer 142,
28205 Bremen
www.einsteigen.jetzt
presse@einsteigen.jetzt

65% der Bremer für „Einfach Einsteigen“ im Nahverkehr

Initiative „Einfach Einsteigen fordert konsequente Verkehrswende

Eine große Mehrheit der Bremerinnen und Bremer befürwortet eine umfassende Verkehrswende. Das ist das Ergebnis einer Umfrage, die das Berliner Sozialforschungsinstitut Pollytix im Auftrag der Initiative „Einfach Einsteigen“ durchgeführt hat. „Wir wussten aufgrund zahlreicher Gespräche und Veranstaltungen in letzten Monaten, dass die Stimmung in der Bevölkerung da ist. Aber das die Mehrheit so klar ist, hat uns dann doch überrascht“, kommentierte Wolfgang Geißler, Einfach Einsteigen-Sprecher das Ergebnis der Umfrage. 65% der Bremer*innen hielten das Konzept der Initiative für eine grundsätzlich „Gute Idee“. Das Konzept sieht im Kern für volljährige Normalverdiener eine monatliche Umlage von 19,11 € und die Abschaffung der Fahrkarten innerhalb Bremens ab 2023 vor. Die Bremer Wirtschaft soll die Hälfte der Kosten für Betriebskosten für einen deutlich ausgebauten Nahverkehr tragen. Für Menschen mit einem geringen Einkommen sieht Initiative einen ermäßigten Beitrag vor.

„Der neue Senat muss nun eine umfassende Verkehrswende einleiten, in der das Einfach Einsteigen-Konzept eine wichtige Rolle spielt“, fordert Mark Wege, Gründer und Sprecher von Einfach Einsteigen. 72 % der Bremer*innen wünschen sich, dass Alternativen zum Auto gefördert werden, das könne man nicht ignorieren. „Das bisherige Hick-Hack muss vorbei sein. Der Bürgermeister muss die Verkehrswende zur Chefsache machen und eine Stabsstelle einrichten, die die Fortschritte überwacht und Konflikte schnell klärt.“ ergänzt Wege weiter. Außerdem müsse der Verkehrssenator mit mehr Personal für Planung und Öffentlichkeitsarbeit ausgestattet werden.

Mit einer umfassenden Verkehrswende bei tatkräftigen Ausbau des Nahverkehrs kann Bremen nicht nur die Staus auflösen“ bekräftigt Wege die Forde-

rungen der Initiative. Der Klimanotstand sei offenbar. Mit der Verkehrswende könne Bremen einen wichtigen Beitrag leisten, um die CO₂-Emissionen deutlich zu reduzieren.

Kontakt:

Mark Wege

presse@einsteigen.jetzt